

01	Stadt/Gemeinde GREVEN	02	Listenteil A	03	Lfd.-Nr. 26	04	Tag der Eintragung 10.8.1989	05	Kurzbezeichnung Christus-Korpus
06	Strasse, Haus-Nr. Saerbecker Straße	06		Gemarkung Greven	Flur	Flurstück	Gauß-Krüger Koordinaten		

07 Charakteristische Merkmale

Hofkreuz aus dem 1. Viertel des 18. Jahrhunderts, Viernageltyp, flämisch oder vom Niederrhein.

Der stilgerecht weiß gefaßte Korpus ist eine ziemlich genaue Wiederholung des Elfenbeinkruzifixus, der sich heute als Leihgabe der Pfarrei St. Lamberti in Münster im dortigen Landesmuseum befindet und bisher als ein Werk des Johann Wilhelm Gröninger aus Münster galt. Doch sind Typ und Ausführung so wenig für den Münsterschen Hofbildhauer charakteristisch, daß diese Zuschreibung wohl kaum einer genauen Untersuchung standhalten kann. Der Bildhauer ist am ehesten in den flämischen Niederlanden oder am Niederrhein tätig gewesen. Dieses in dem edlen Material ungewein fein gearbeitete Vorbild wurde hier auf mehr als das Doppelte vergrößert und erfuhr dabei einige Vergrößerungen, die darauf schließen lassen, daß der Grevener Korpus nicht vom Meister selbst, sondern von einem zeitgenössischen Nachahmer angefertigt wurde.

Der auf flämische Vorbilder des 17. Jahrhunderts zurückgehende Viernageltypus mit dem schmerzvoll nach oben gewandten Haupt und den fast flachliegenden Knien ist in Westfalen selten anzutreffen, kommt dagegen im italo-flämischen Raum und am Niederrhein häufiger vor. Als Wegekreuz aus der Zeit um 1700 ist er sonst nicht nachweisbar. Insgesamt sind der Korpus und die zugehörige zweizipflige Intri-Rolle gut erhalten, ein Ergebnis der mehrschichtigen Öl-

konstruktiv

08 Nachrichtliche Angaben

o.a. Beschreibung stammt aus R. Breuing "Barocke Wegebilder und Kapellen im Kreis Steinfurt", Steinfurt 1985, Seite 241 ff., Tafel 72

farbenbemalung. An den Armansätzen wurden ausgemorschte Stellen verkittet; Ausflickungen am rechten Knie und am Lententuch sowie an der rechten Seite des Kopfes lassen die angegriffene Substanz erkennen.

Untere Denkmalbehörde

09 Anschrift des Eigentümers

Hannemann
I.A.
Hannemann

10 Az.:

61.1/6-22-00/30

nachrichtlich

